



2010
—
2020

10 JAHRE STIFTUNG FÜR
MENSCH UND UMWELT



HERZLICH WILLKOMMEN

Als wir am 24. September 2010 unsere Stiftung für Mensch und Umwelt gründeten, wollten wir das Thema Biodiversität groß rausbringen – wer hätte gedacht, dass das mit den kleinen Bienchen so gut funktioniert?!

Wie können Alt und Jung inspiriert werden, damit sie im privaten oder beruflichen Kontext aktiv werden? Wie können wir gemeinsam den Arten- und Lebensraumschwund stoppen? Das funktioniert nur, wenn Zusammenhänge erkannt werden und das eigene Tun als sinnvoll erfahren wird.

Ohne Medien keine breite Öffentlichkeit. Journalisten mussten also mit ins Boot. Sie bekamen von uns, was sie immer suchen: ungewöhnliche Orte und Menschen sowie starke Bilder. Sie erhielten auch negative Nachrichten (Bienensterben), allerdings gepaart mit positiven Vorschlägen zum Gegensteuern. Dass man kein Stadtimker werden muss, um die Bienen zu retten, mussten wir dabei ziemlich oft erklären :-).

Kommen Sie mit auf eine Reise – 10 Jahre Stiftungsarbeit.

Ihre

Dr. Corinna Hölzer & Cornelis F. Hemmer

Gründer und Leiter der Stiftung für Mensch und Umwelt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



GRUSSWORT DES AUFSICHTSRATS

Seit dem Entstehen der Stiftung verfolge ich mit Interesse die kreativen Ideen ihrer Gründer. Schon im ersten Jahr schlugen sie neue Wege des Naturschutzes in die Öffentlichkeit ein. „Deutschland summt!“ und „Wir tun was für Bienen“ – mit diesen Slogans konnten Bienen & Co. ihren Platz in der Medienlandschaft erobern. Ungewöhnliche Bilder von Imkern auf den prominenten Dächern Berlins zogen die Aufmerksamkeit der Presse an. Die Bienen wurden Botschafterinnen für mehr Stadtnatur. Über die Honigbienen zu den Wildbienen und weiter zu den Naturgärten führt der Weg zu einem besseren Verständnis der Menschen für ihre belebte Umwelt – vermittelt durch die Einladung zur eigenen Mitarbeit. Möge es der Stiftung in den nächsten zehn Jahren gelingen, immer mehr Menschen für aktiven Naturschutz zu gewinnen.

Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann
Aufsichtsratsvorsitzender des Treuhänders UfAZ e.V.

ÜBER UNS



WERTE

Wir definieren uns über fünf Werte, die wir täglich leben und die unsere Arbeit prägen: positives Denken, Engagement, Verantwortung, Verbundenheit und Entwicklung.

VISION

Die biologische Vielfalt und funktionierende Ökosysteme bleiben als unser aller Lebensgrundlage dauerhaft erhalten. Enkeltaugliche Lebensstile werden zur Normalität.

MISSION

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unterschiedlichste Kommunikationsformate zu entwickeln, die bei verschiedenen Menschen und Organisationen einen Nerv treffen. Wir informieren über die Zusammenhänge zwischen unseren natürlichen Lebensräumen und unserem täglichen Konsumieren, Leben und Arbeiten. Unsere Mission ist, dabei so zu inspirieren, dass der Funke überspringt und mehr und mehr Menschen selbst dazu beitragen mögen,

die biologische Vielfalt zu erhalten und Eigenverantwortung zu übernehmen. Unser Anspruch ist, Aktionen und Maßnahmen ins Leben zu rufen, die Freude bereiten und nicht als Last empfunden werden. Und: Skalierbarkeit ist uns ein wichtiges Anliegen! Deshalb bereiten wir viele Maßnahmen so auf, dass unsere Partner diese recht einfach nachahmen können.

ZIELE

Wir initiieren als operativ tätige Stiftung unsere Projekte mit dem Ziel, die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt zu stärken und so die biologische Vielfalt zu schützen und zu fördern. Hauptziel ist, dass sowohl die breite Bevölkerung als auch Entscheider die Umsetzung tragfähiger Wirtschafts- und Lebenskonzepte als eine dringende, gesamtgesellschaftliche Aufgabe erkennen und wir sie alle gemeinsam umsetzen, ... ob privat oder beruflich. Auf geht's!

DAS TEAM 2020

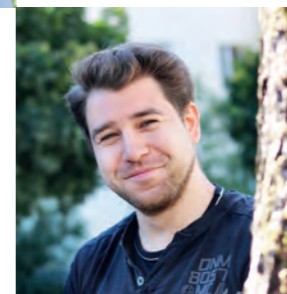
DR. CORINNA HÖLZER
Gründerin
Stiftungsleitung



CORNELIS HEMMER
Gründer
Stiftungsleitung



JULIA SANDER
Organisation,
Öffentlichkeitsarbeit



DOMINIK JENTZSCH
Koordination,
Umweltbildung,
Öffentlichkeitsarbeit



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt

ANN-KATHRIN
SCHEUERLE
Presse und Lektorat,
Öffentlichkeitsarbeit



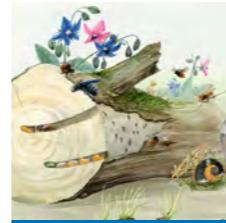
PETER MÜLLER
Landschaftsarchitektur,
Grafik



ANDREAS
KARMANSKI
Webseiten,
Social Media,
Presse



MATTHIAS
SCHÜLLER
Naturgartenpflege



Karin Clauß
Angelika
Wehnes-Stüve
Hans-Jürgen
Sessner
Nicole Pustelny



Helga Rolletschek
Roger Gloszat
Gerd Weinrich
Alain Hamm
Birgit Schattling
Helge Masch



If you want to travel fast, walk alone –
If you want to travel far, walk together.

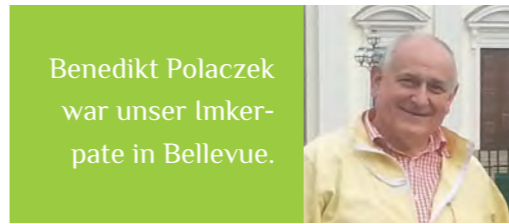
FREUNDE & WEGBEGLEITER AUS EINEM JAHRZEHNT. DANKE!



David Seifert
moderiert unsere
Vernetzungstreffen.



Markus Gastl ist
nicht nur Juror beim
Pflanzwettbewerb.



Benedikt Polaczek
war unser Imker-
pate in Bellevue.



Janik Stoffels baut
unsere Webseiten,
teils ehrenamtlich.

UfAZ e.V.
Dascha Ivleva
Tim Hasler
Ulrike Kallee
Ralf Armbrrecht
Ulrike Möhle
Anja Thiel
Ulrike Doyle
Birgit Böhm



Jürgen Schwandt
baut unsere Wild-
bienen-Nisthilfen.



Birgit Braxator
glaubte schon vor
der Gründung an
unsere Stiftung.

Angelika Imgrund, Anne Fröhlich, Antje Morsch, Arndt Brühne, Carolin Birkl, Christoph Neef, Claudia Neumann, Daniel Feldmann, Evelyn Faust, Gabriele Niether, Günther Landgraf, Harald Weiß, Heiko Gras, Heinz Risse, Jenny Kummer, Jens Hecker, Jette Wüst, Josefine Wahl, Karin Brand, Karin Glosser, Katrin Heinzel, Manfred Mensch Mayer, Marc Haug, Marianne Lach-Diehl, Mario Meier-Gutwill, Marion Beil, Marlit und Johann Bauch, Martin Hasselmann, Michael Neumann, Michael Stürenburg, Peter Ferber, Renate Froese-Genz, Renate und Ulrich Röding, Roswitha Holzmann, Sabine Kirchner, Simon Ziegler, Suzann Pfeiffer, Ulrike Stübner, Ulrike Wagner, Verena Wagner, Wolfgang Ulrich

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Hermann Hesse

BERLIN SUMMT!

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Gründung der Stiftung für Mensch und Umwelt als private Stiftung mit Sitz in Berlin am 24.09.2010
- Start von „Berlin summt!“ am 01.10.2020
- Wildbienen-Patenschaft als Spendenmöglichkeit

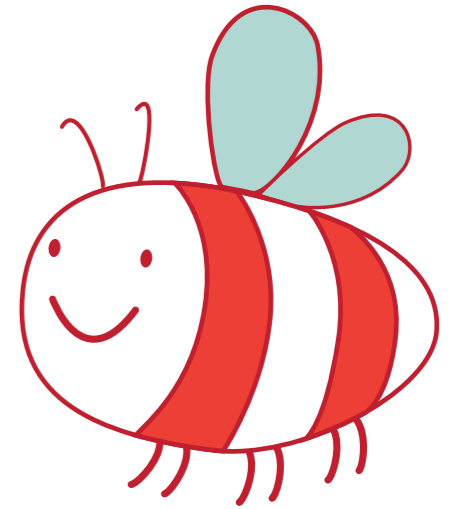
Der einladende Slogan unseres allerersten Stiftungsprojekts „Berlin summt!“ lautete: „Summen Sie mit?“ Als wir am 7. Dezember 2010 den uns bis dahin unbekanntem Berliner Imkern unsere (Schnaps-)Idee vorstellten, hofften wir darauf, dass viele mitsummen würden. Und sie taten es! So erzeugten wir durch das Aufstellen von Honigbienenvölkern auf prominenten Dächern der Hauptstadt starke und ungewöhnliche Bilder für die Medien. Der Ideenwettbewerb „UEBER LEBENSKUNST“ versorgte 14 von 870 eingesendeten Konzepten mit Startkapital. „Berlin summt!“ war dabei! So machten wir uns „mit der Biene als Botschafterin zu mehr StadtNatur“ auf unseren Weg ...

www.berlin-summt.de

2010

2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

Bee Berlin



MIT DER BIENE ALS BOTSCHAFTERIN ZU MEHR STADTNATUR

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Bienenstöcke auf 12 prominenten Berliner Institutionen eingerichtet
- Presseansturm: Berichterstattung zu „Berlin summt!“ mit Wow-Effekt
- „Frankfurt summt!“ entsteht in Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau
- Unsere erste Wanderausstellung zu Wild- und Honigbienen entsteht und geht in Berlin auf Reisen

„Berlin summt!“ weckt großes Medieninteresse. Beiträge erscheinen in diversen Tages- und Wochenzeitungen (Die Welt, Der Tagesspiegel, Berliner Morgenpost, Westdeutsche Zeitung etc.), in Zeitschriften und Magazinen (Deutsches Bienen-Journal, natur+kosmos, Forum Nachhaltig Wirtschaften etc.), im Fernsehen (3SAT/ZDF - Kulturzeit, Welt.de/Reuters, Aljazeera etc.) sowie im Internet (GEO.de, faz.net, DRadio Wissen etc.). Und damit nicht genug. Die größte nationale Förderbank „Kreditanstalt für Wiederaufbau“ ruft an und möchte mitsummen. Auch „München summt!“ geht an den Start. Die Vision, bundesweit aktiv zu werden, kommt in den Bereich des Möglichen.

www.deutschland-summt.de

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020





*Mit der Biene
zu mehr*

*als Botschafterin
Stadtnatur*



„Nicht nur auf dem Berliner Dom summt es. (...) Dahinter steckt die Initiative „Deutschland summt!“ „Summen in der City“, mobil – Das Magazin der Deutschen Bahn

BERLIN ZEIGT SEINE BIENEN- FREUNDLICHSTEN GÄRTEN

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Gartenwettbewerb „Bienenfreundliche Gärten Berlins gesucht“
- Unsere neue Bienenausstellung für „Frankfurt summt!“ geht auf Wanderschaft
- Zweimal „Bientalk“ (Diskussionsveranstaltung) im Rahmen von „Frankfurt summt!“

Wo stecken die bienenfreundlichsten Gärten Berlins? Wir entwickeln ein Punktesystem zur Beurteilung von Naturgärten und sind gespannt, wie viele Kleingärten, Privat- und Unternehmensgärten von unserer Jury bewertet werden möchten. Wir freuen uns über knapp 90 Personen auf der Prämierungsfeier, es herrscht eine gute Stimmung und die Resonanz ist eindeutig: „Endlich kann ich mich mal mit Gleichgesinnten austauschen! Machen Sie den Wettbewerb nächstes Jahr wieder?“, fragt eine Teilnehmerin.

www.bienenfreundlich-gaertnern.de

2010

2011

2012

2013

2014

2015

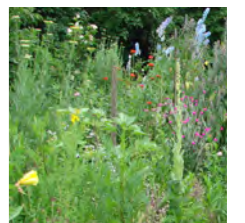
2016

2017

2018

2019

2020



„Daniela Schadt (...) hat die Schirmherrschaft für die Initiative ‚Deutschland summt!‘ übernommen. ‚Ich fühle mich Ihrem wichtigen Projekt auf besondere Weise verbunden‘, sagte die First Lady ...“

Berliner Morgenpost



HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Daniela Schadt wird Schirmherrin von „Deutschland summt!“
- Wir entwickeln unseren „Bienenkoffer“ für Grundschulen
- „Hamburg summt!“ ist als neue Partnerinitiative am Start
- Unser Ratgeberbuch „Wir tun was für Bienen - Wildbienengarten, Insektenhotel und Stadtimkerei“ erscheint im Kosmos-Verlag
- Gartenwettbewerb „Bienenfreundlichste Gärten Frankfurts gesucht“
- 1. Preis Posterwettbewerb für unser Poster „Seid nett zu den Bienen - sie tun uns viel Gutes!“
- Wir werden Bundessieger in der Kategorie „Umwelt“ beim Wettbewerb „Deutschland - Land der Ideen“
- „Deutschland summt!“ ist UN-Dekade Projekt

www.bienenkoffer.de

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

2013

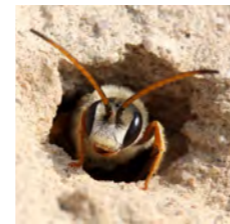


EIN JAHR VOLLER HÖHEPUNKTE

Dieses Jahr ist der Wahnsinn! Wir gewinnen die Partnerin des amtierenden Bundespräsidenten als Schirmherrin und ziehen mit unseren eigenen Bienen in den Schlosspark von Bellevue. Großen Spaß macht die Entwicklung unseres „Bienenkoffers“, ein mobiles Umweltbildungsangebot für Grundschulkindern. Er soll auf spielerische, kreative Art und Weise an das Thema „Honig- und Wildbienen“ heranführen.

Mit unserem Poster „Seid nett zu den Bienen ...“ gewinnen wir den 1. Preis beim Posterwettbewerb, veranstaltet von „Wall“ und „Draußenwerber“ sowie der Spendenplattform „betterplace.org“. Das Plakat hängt in vielen U-Bahnhöfen und wirbt in einigen Stationen sogar drei Jahre lang für den Bienenenschutz! Der Kosmos Verlag brachte uns zum Schreiben unseres ersten Buches. Das Medieninteresse reißt nicht ab. „Die Bienen sind der Hit!“, wie ein Journalist schreibt. Finden wir auch!





HIGH LEVEL-LIEDERABENDE „BIENEN - BESUNGEN“

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Liederabende: „Bienen besungen“
- Gartenwettbewerb „Die bienenfreundlichsten Gärten Hamburgs gesucht“ organisiert
- Unsere dritte Wanderausstellung „Die Welt der Bienen ganz nah“ startet in Hamburg
- Bienenkoffer für Kindergartenkinder neu im Angebot

In Kooperation mit der Pianistin und Lehrbeauftragten für Gesang, Claar ter Horst, organisieren wir in Berlin und Hamburg Liederabende. Studierende der Hochschule für Musik Hanns Eisler tragen Lieder rund um das Thema „Bienen“ aus fünf Jahrhunderten (!) wunderschön vor, die Claar ter Horst recherchierte. Drei Jahre später geben wir gemeinsam eine Aufführung in der GLS-Zentrale Berlin.

Das (Wild-)bienthema wird allmählich von anderen Naturschutzorganisationen, Schulen, Gärtnern und Co. aufgegriffen. Immer mehr Imkerinnen und Imker lernen die Wildbienen kennen und schätzen. Das Stadtkörn ist zum neuen Trend geworden, unsere Maskottchenbienen summen sich in die Herzen vieler Menschen! Summsumm...

2010 2011 2012 2013

2014

2015 2016 2017 2018 2019 2020



„... Neben einer spektakulären Imkerei-Kampagne setzen die Initiatoren (...) vor allem auf den Mitmachfaktor gemeinschaftlicher Gartenaktionen und den Spaß an einem unverfälschten Naturerlebnis. ...“

Markus Hockenbrink, Galore

INSPIRATIONSQUELLE GARTEN

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Neuanlage des Wildbienen-Schaugartens in Berlin-Treptow
- Seminare „Bienenfreundlich gärtnern“ neu im Angebot
- Pflanzaktion mit 130 Studierenden und 11.000 Blumenzwiebeln
- „Deutschland summt!“ im Deutschen Pavillon bei EXPO (Mailand)
- Bundesfinanzministerium, BMF, wird Kooperationspartner und Staatssekretär weicht Nisthilfe ein

Beim Bezirksverein der Gartenfreunde Berlin-Treptow dürfen wir 500 Quadratmeter Brachfläche in einen Wildbienen-Schaugarten verwandeln. Top! Wir laden die dazugehörigen Kleingartenvereine ein, und nach insgesamt 12 Arbeitseinsätzen blüht es wild und schön. Unsere Infotafeln dienen bei Vorträgen und Exkursionen durch den Garten als Haltepunkte.

Beim Wettbewerb „European Award for Ecological Gardening 2015“ zählt der Schaugarten zu den besten 22 Projekten (von 58) und erhielt eine Nominierung für den European Award for Ecological Gardening 2015.

Wir entwickeln Seminare zum bienenfreundlichen Gärtnern als Reaktion auf zunehmende Nachfragen interessierter Gärtnerinnen und Gärtner.

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

2015





VIelfalt KENNT KEINE GRENZEN

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Projektstart „Geflüchtete in Grünen Berufen“
- Start Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“
- Landsweiter Kleingartenwettbewerb „Bienenfreundlich Gärtnern in Schleswig-Holstein“
- Einweihung des Wildbienen-Schaugartens mit „Frankfurt summt!“
- Projektstart „Bayern summt!“

Die Flüchtlingskrise 2015 animiert uns dazu, das Projekt „Geflüchtete in Grünen Berufen. Stärken. Lernen. Integrieren.“ in drei Städten parallel zu starten. Ziel ist, die Geflüchteten beruflich im Bereich der Biotoppflege zu qualifizieren, und ihnen die deutsche Sprache und Kultur zu vermitteln.

Wir initiieren auch unseren ersten bundesweiten Pflanzwettbewerb, denn neue Gärten braucht das Land! Nur *Gruppen* dürfen teilnehmen und müssen *neue* Blühflächen und Strukturen wie Totholz und Natursteine errichten. Der Wettbewerb wird gut angenommen und bis heute fortgesetzt.

Es freut uns, neben dem Bund Naturschutz und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern bei der Aktion „Natur in der Stadt“ dabei zu sein! Initiatorin ist die Bayerische Umweltministerin. Wir sind mutig und gründen „Bayern summt!“.

2010 2011 2012 2013 2014 2015

2016

2017 2018 2019 2020



„... Die Stiftung für Mensch und Umwelt hat die Aktion „Deutschland summt! – wir tun was für Bienen“ ins Leben gerufen. (...) Unter dem Titel „Bayern summt!“ soll die Aktion erstmals auf ein ganzes Land ausgedehnt werden. ...“

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

BAYERN SUMMT GANZ KRÄFTIG!

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Initiative „Bayern summt!“ wächst
- Projektstart „Treffpunkt Vielfalt - Naturnahe Gestaltung und Pflege von Freiflächen in Wohnquartieren“
- Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ (2. Jahr)

Letztes Jahr starteten wir mit sechs bayerischen Kommunen ganz mutig, um ein ganzes Bundesland zum Summen zu bringen. Dieses Jahr folgen drei weitere Städte und Landkreise. Unsere Vernetzungstreffen werden professionell moderiert, um ein Lernen voneinander einfacher zu gestalten. Biologische Vielfalt zu schützen, wird langsam aber sicher Sache der Bürgermeister und Landräte. Unser Vorhaben „Treffpunkt Vielfalt - naturnahe Umgestaltung von Wohnquartieren“ wird im Rahmen des „Bundesprogramms Biologische Vielfalt“ gefördert, klasse! Ende des Jahres legen wir erste Naturbeete bei einer Wohnungsbaugenossenschaft an.

www.bayern-summt.de

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

2017



DER WOHNUNGSBAU HAT RIESEN POTENZIAL

VIELE HÖHEPUNKTE IN DIESEM JAHR:

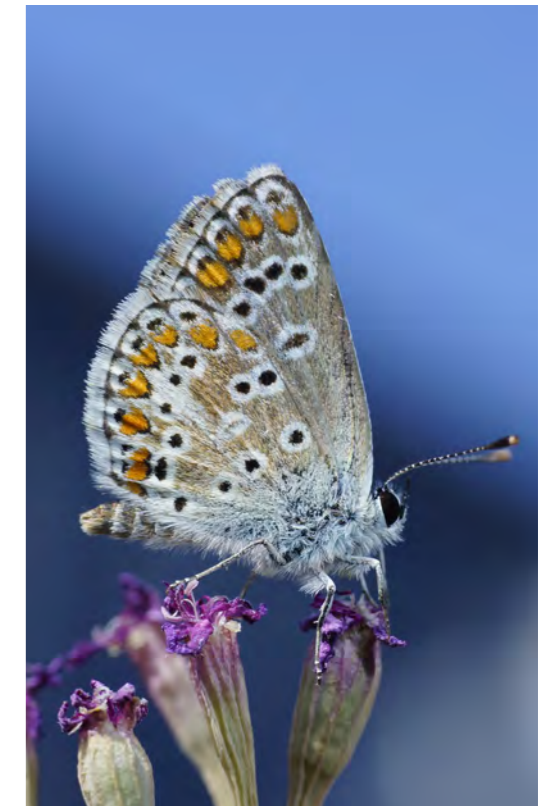
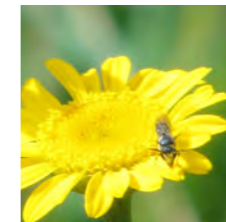
- Bei „Treffpunkt Vielfalt“ weihen wir unseren ersten Naturgarten ein
- Sieben weitere Kommunen gesellen sich zu „Bayern summt!“
- Neue Bienen-Wanderausstellung geht in Bayern auf Tour
- Pflanzwettbewerb „Bayern summt!“
- Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ (3. Jahr)
- Unser „Bienensong“ entsteht mit Kinderliedermacher Reinhard Horn
- Das „Jahr der Vorträge“ (39)

Unser mehrjähriges Projekt „Treffpunkt Vielfalt - Naturnahe Gestaltung und Pflege von Freiflächen in Wohnquartieren“ möchte die Akzeptanz der Anwohnerschaft für heimische Blühflächen erreichen! Gartendienstleister werden trainiert, das neue „Bunt“ richtig zu pflegen. Insgesamt 6.000 Quadratmeter werden von uns umgestaltet - die Zusammenarbeit mit dem Garten- und Landschaftsgestalter klappt gut. Wir finden unsere Pflanzpläne auf den Flächen wieder und sind mal wieder begeistert, wie wüchsig die heimischen Pflanzen sind! Nur die Wieseneinsaat kommt in diesem super trockenen Jahr schleppend in Gang - und die Mieter stöhnen, ... aber nicht mehr im nächsten Jahr :-).

www.treffpunkt-vielfalt.de

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

2018





„Hut ab vor Eurer Arbeit und den Entscheidungen zu den Preisträgern. Allein die Vorauswahl ist ja dermaßen zeitaufwändig. (...) In der Kategorie Schulgärten habe ich geheult ob der tollen Projekte.“

Birgit Schattling, Jurorin

WIR TUN WAS FÜR BIENEN - UND ALLE MACHEN MIT

HÖHEPUNKTE DES JAHRES:

- Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ (4. Jahr)
- Wir entwickeln „Wildbienenbuffets für Grundschulen“
- Durchführung des Projekts „Gute und schlechte Wildbienen-Nisthilfe im Vergleich“
- Bei „Treffpunkt Vielfalt“ weihen wir zwei neue Naturgärten ein

Unser bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ hat sich etabliert. Viele sehen es als selbstverständlich an, dass wir ihn fortsetzen - Dank unserer Sponsoren klappt das auch! Und so wandeln sich auch dieses Jahr viele Balkone, Privatgärten, Kita- und Schulgärten, Firmen- und Vereinsgärten, Kleingärten und kommunale Flächen zu Blühoasen. Die teilnehmenden Gruppen stellen ihre Vorher- und Nachher-Bilder sowie Aktionsbilder online zur Schau. Eine Fachjury bewertet die Beschreibungen zur Aktion und die Pflanzlisten.

www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018

2019

2020



Zum Garten-Song: „... Ein besonderes Anliegen ist es, auch den Jüngsten schon aufzuzeigen, wie wichtig der Schutz von Honig- und Wildbienen, aber auch die Schaffung entsprechender Lebensräume und naturnaher Gärten sind. ...“

Hilko Raske, Westfalen-Blatt

DAS BUFFET IST ERÖFFNET

HÖHEPUNKT DES JAHRES: CORONA

- Unser neuer Garten-Song „Mein Garten ist mein Paradies“ entsteht
- Unsere 5. Bienen-Wanderausstellung startet in Niedersachsen
- Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ (5. Jahr)
- Kleingartenwettbewerb in Schleswig-Holstein (3. Durchgang; Cornelis Hemmer ist Juror)
- Aufgrund der Corona-Pandemie sagen wir über 60 Veranstaltungen ab

Unsere „Wildbienenbuffets“ werden konzipiert und - corona-bedingt - erst im Herbst an ausgewählten Berliner Grundschulen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aufgebaut. Eine Infotafel, eine Nisthilfe und ein Forscherset animieren zum genauen Beobachten.

Mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn entwickeln wir unseren zweiten „Deutschland summt!“-Song. Nach dem „Bienen-song“ steht nun das Thema „Garten“ im Fokus. Die jungen Schaumburger Märchensänger singen fantastisch mit, und im Naturgarten entsteht ein mitreißendes Video.

www.wildbienenbuffets.de

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019

2020



Mysteriöse Bienen-
seuche Colony
Collapse Disorder
(CCD) rafft im 4.
Jahr ein Drittel aller
Honigbienenvölker
in den USA dahin

EU verabschiedet
Biodiversitäts-
strategie 2020

Dokumentarfilm
„More than Honey“
führt zu heftigen
Diskussionen rund
um's Imkern

Sprüh-Verbot von
drei Neonicotinoiden (Pestizide) auf
blühende Pflanzen

Nachweis:
Zusammenhang
zwischen Neo-
nicotinoiden und
Feldvogel-Verlust

2010

2011

2012

2013

2014



Gründung
der Stiftung

Erfolg beim Wettbewerb
„UEBER LEBENSKUNST“
und infolgedessen Start
der Initiative „Berlin
summt!“

Erste Bienenvölker auf promi-
nenten Dächern in Berlin



Start der Initiative
„Deutschland summt!“

Gartenwettbewerb „Bienenfreundlichste
Gärten Berlins gesucht“



Unser Buch „Wir tun
was für Bienen“ er-
scheint beim Kosmos
Verlag

Die ersten Bienenkoffer
finden ihren Weg zu Schule
und Kita



Europäische Be-
hörde für Lebens-
mittelsicherheit:
Risikobewertung
von Stressfak-
toren bei Honig-
bienen gestartet

Welt-Biodiversi-
tätsrat (IPBES) legt
globalen Bericht zur
Lage von Blüten-
stäubern vor
(erschreckend!)

Krefelder Studie:
Von 1989 bis 2016
schwindet die
Biomasse aller Flug-
insekten um über
75 % in deutschen
Naturschutzgebieten

Eckpunktepapier
zum Aktionspro-
gramm „Insekten-
schutz“ des BMU
inkl. Bürgerbetei-
ligung beschlossen

Volksbegehren „Rettet
die Bienen!“ in Bayern

Aktionsprogramm
Bundesregierung
zum Insektenschutz

Europäische Bürger-
initiative „Bienen
und Bauern retten“



Volksbegehren in:

- Brandenburg
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westf.

2015

2016

2017

2018

2019

2020



Flüchtlinge in der
Biotop- und Grünpflege

Die Flüchtlingskrise
erreicht einen Höhepunkt –
wir starten das Projekt „Ge-
flüchtete in Grünen Berufen“

Unser erster
Wildbienen-
Schaugarten
entsteht in
Berlin-Treptow



Der Bundesweite Pflanz-
wettbewerb „Wir tun was für
Bienen“ mobilisiert Gruppen,
neue Blühflächen zu schaffen



Ein neues Großprojekt:
„Treffpunkt Vielfalt“



Die Initiative „Bayern summt!“ entsteht
– unser erstes summendes Bundesland



Fertigstellung:
1. Modellfläche



Fertigstellung:
2. & 3. Modell-
fläche



Fertigstellung:
4. & 5. Modell-
fläche



15 Wildbienenbuffets werden
an Berliner Grundschulen
errichtet





AUCH PROMIS LIEBEN DIE BIENEN



über 176 Maßnahmen im Format „Information & Inspiration“

(Bienenstöcke auf prominenten Dächern, Infostände, Fachseminare, Vorträge, Wildbienen-Schaugärten, Wanderausstellungen, Ratgeber, Bienensong u.ä.)



10 JAHRE STIFTUNGS- ARBEIT IN ZAHLEN

über 112 Maßnahmen im Format „Aktivierung & Mobilisierung“

(Aktionsstände, Gartenwettbewerbe, Pflanzaktionen, Wildbienenbuffets, Social Days, Training Gartendienstleister u.ä.)

35

Initiativen im Städtenetzwerk von
„Deutschland summt!“

313

verkaufte Bienenkoffer für
Grundschulen und Kindergärten

über 23 Maßnahmen im Format „Dialog & Vernetzung“

(Bientalks, Podiumsdiskussionen, Prämierungs- und Einweihungsfeiern, Stammtische, Vernetzungstreffen u.ä.)

8

Webseiten

3

Wildbienen-
schaugärten

mehr als 354.000
verteilte Info-Flyer und Faltblätter zum
Thema Wildbienen und Artenvielfalt

977 Beiträge in bislang 5 bundesweiten Pflanzwettbewerben

... von insgesamt 11.265 Teilnehmenden,

... die 141 Hektar bienenfreundlich umgestaltet haben!

6.000

Quadratmeter naturnahe Grünflächen
angelegt im Rahmen von „Treffpunkt
Vielfalt“

mehr als 10.000
Seitenabonnenten auf Facebook

12.000

verkaufte Exemplare unseres Buchs
„Wir tun was für Bienen - Wildbienen-
garten, Insektenhotel und Stadtimkerei“

111.000

verteilte Ratgeberbroschüren
„Wir tun was für Bienen“



35 %
Unternehmens-
spenden

3 %
Privatspenden

35 %
Projektförderung

20 %
Sponsoring

7 %
Sonstiges

AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Leidenschaftliche Arbeit und Kreativität werden hin und wieder belohnt, zum Beispiel in Form von Auszeichnungen. Hier eine Auswahl:



Dr. Corinna Hölzer,
Preisträgerin der „Goldenen
Bild der Frau“, 2019



Deutschland Land der Ideen



Ausgezeichneter Ort 2013/14

Ausgezeichneter Ort der Initiative
„Deutschland - Land der Ideen“
und Bundessieger in der
Kategorie „Umwelt“ 2013/14,
Platz 11 von 100 beim
Publikumspreis



„...Und damit hast du nicht nur die Bienen ein Stück gerettet, sondern ich finde, du hast auch ein bisschen unsere Gesellschaft (...) mitgerettet. Das ist nicht nur ein Paradigmenwechsel, das (...) ist ein Geniestreich – Danke schön dafür! ...“

Alexander Hermann, Laudator bei der Verleihung der GOLDENEN BILD der FRAU, 2019



Ausgezeichnetes Projekt
UN-Dekade
Biologische Vielfalt
2013, 2015, 2017 und 2019



Berliner Naturschutzpreis
2014
der Stiftung Naturschutz
Berlin





Berlin summt!

Ein Projekt zur Förderung von Bienen in der Hauptstadt

In diesem Sommer summt es in Berlin etwas lauter als bisher: Auf mehreren prominenten Gebäuden und an bekannten Orten der Stadt werden Bienenstöcke aufgestellt. Die Initiatorin Corinna Hölzer vom Umweltforum für Aktion und Zusammenhalt berichtet, was es damit auf sich hat.

Der Verein Umweltforum für Aktion und Zusammenhalt wird zusammen mit engagierten Berliner Insekten- und Hausbesitzern in nächster Zeit auf ausgewählte prominente Dächer Bienenstöcke stellen. Wir verehren und anerkennen die große Bedeutung der Bienen für unsere Gesellschaft! benannt Projektmitarbeiterin Andrea Karmanski den Hintergrund der Aktion. Denn immer noch wissen die Leistungen dieser Insekten für Landwirtschaft und Natur in der Bevölkerung nicht ausreichend bekannt. Und auch um die Gefährdung von Honig- und Wildbienen weiß jeweils der Fachkreise kaum jemand. Denn nicht nur die Zahl der Honigbienen ist weiter rückläufig, auch die Wildbienen sind auf dem Rückgang. Viele Arten stehen auf der Roten Liste. Bienenreiche Lebensräume mit geeigneten Nistmöglichkeiten für die vielen Wildbienenarten sind bedroht und müssen geschützt oder neu geschaffen werden.

Summen in der City

Imkereien Auf den Dächern und in den Gärten und Parks der deutschen Städte erobern sich Honigbienen neue Reviere



Mitten in München erhebt sich der Gastieg, ein kompakter, wuchtiger Bau aus rotem Backstein, Glas und Metall. Tausende

Deutschland summt!

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ Das Zitat stammt nicht aus einer Greenpeace-Kampagne, sondern wird Albert Einstein zugeschrieben. Und tatsächlich, man muss Sorge um die Bienen haben. „Deutschland summt!“ ist eine Kampagne, die helfen will und kann.

36 AD/2017 4/2011

Rettet die Artenvielfalt. GÄRTNER SIND VORREITER



WETTBEWERB BIENEN HELFEN Bereits im fünften Jahr findet der Pflanzenwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ statt. Die Initiative „Deutschland summt!“ lädt wieder ein, kleine und große Flächen bienenfreundlich zu gestalten. Die Registrierung zum Wettbewerb ist freigeschaltet. Jetzt heißt es: An die Schaufeln, fertig, los! Die Gartensaison ist da und mit ihr viele Möglichkeiten, Wild- und Honigbienen & Co. zu unterstützen. Zum Beispiel können Gärtner gemeinsam mit ihren Kunden kleine Flächen in ein Blütenmeer verwandeln. Neben Lebensraum und Nahrungsgabe für die Bestäuberinsekten zu schaffen ist immens wichtig. Dr. Corinna Hölzer, Gründerin von „Deutschland summt!“ und Initiatorin des Pflanzenwettbewerbs ruft daher alle auf: „Macht trotz Corona-Krise mit! Ich freue mich über jeden Schritt in Richtung Blühen und kann schon jetzt verschicken. Beim Gärtner entstehen große Glücksgefühle.“ Im g&v KreativCenter auf der IPM wurde bereits auf diesen Wettbewerb aufmerksam gemacht. Mehr Informationen gibt es unter: www.deutschland-summt.de

Wie wir auch die Biene retten können

Insekten-Expertin Dr. Corinna Hölzer nicht nur für Garten- und Bauern

Es summt in Aachenburg und Neuenhagen, es summt in und um Lüneburg und in Bayern. In Berlin summt es sogar vom Dach des Doms und im Garten des Bundespräsidenten. Es summt aber auch in Hamburg und Frankfurt. Deutschland summt. Verantwortlich ist natürlich Mutter Natur, die summende Insekten jeder Art hervorbringt. Auch wenn es in den letzten Jahren einen Rückgang von 70 Prozent gegeben hat, summt es zu dieser Jahreszeit zwar leiser, aber trotzdem fast allenthalben. Für einen Teil dieses Summers hat auch die Biologin Dr. Corinna Hölzer, Mitbegründerin der Initiative „Deutschland summt!“

Pflanzen, die Dr. Corinna Hölzer (57) als bienenfreundliche empfiehlt kann Schachbrettbäume und Tauben-Sklabione



Schutz der biologischen Vielfalt unterstreicht die gesellschaftliche Relevanz der Kleingärtner



Cornelis Hommer gründete gemeinsam mit seiner Frau Dr. Corinna Hölzer die Stiftung für Mensch und Umwelt. Die Biologen initiierten im Jahr 2010 „Berlin summt!“, woraus schließlich die Initiative „Deutschland summt!“ erwuchs.

Im Jahr 2007 hat die Bundesregierung die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ verabschiedet. Diese Übereinkunft fördert Kommunen, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen auf, sich am Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt aktiv zu beteiligen. In Deutschland gibt es etwa 2700 heimische Pflanzenarten. Mehr als die Hälfte ist in ihrem Bestand gefährdet. Zwei Drittel der Bestäuber sind vom Aussterben bedroht. Die Hälfte der 160 heimischen

Die Chance als Kleingärtner nutzen Wenn die Kleingärtnerorganisation mit ihren zahlreichen Verbänden und Vereinen eine aktive – und aktiv kommunizierte – Rolle bei der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie spielen würde, könnte sie nicht nur bei der Politik, sondern auch in der Baunmarkt-Pflanzen mehr muss es Ziel Pflanzen zu fördern heimische Tierwelt biologischen Wert haben



Frankfurt summt!

Prämierung der bienenfreundlichsten Gärten Frankfurts 2013



BEE HAPPY ... Deutschland summt!

Deutschland summt! Summen Sie mit! Ganz Deutschland scheint neuerdings voll von Bienenfreunden, von denen eine zunehmende Zahl sogar ihre Existenzgründung mit den kleinen Insekten verbindet. forum beleuchtet den Hype um die Biene, von der Einstein gesagt haben soll: „Stirbt die Biene, stirbt der Mensch.“

Von Fritz Lietzsch In der Social-Business- und Startup-Szene geht es zu wie in einem Bienenstock. Die einen bauen eine Internetplattform, auf der jedermann lokalen Honig finden kann, die anderen eine Bienensau. Eine Hamburger Gruppe organisiert den Transport der Bestäuber ins Alte Land, wo Obstbäume mehr Früchte tragen sollen. Ein Konditor dekoriert Torten nun eigene Keramiken, die als fantastische Gartendeko Hummelnester beherbergen. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen Geschäftsideen und Wissenswertes rund um das nützlichste Insekt der Welt und gehen der Frage nach: Wie kam es überhaupt zum Trendthema „Bienenschutz“?

AUF DIE NÄCHSTEN ZEHN JAHRE MIT IHNEN UND EUCH!



MULTIPLIKATOREN & FÖRDERER

Allianz Umweltstiftung	Alnatura GmbH
Bayerischer Naturschutzfonds	ARCOTEL Hotels
Bayerisches Münzkontor	Auburg Quelle, Friedrich Lütvogt
Berliner Sparkasse	Breitsamer & Ulrich GmbH
Bio Gartenbaubetrieb Rankers	Burt's Bees
Bundesprogramm Biologische Vielfalt	Byodo Naturkost GmbH
Bundesverband Gebäudegrün e.V.	Cereal Partners Deutschland
Bundesverband dt. Gartenfreunde e.V.	Deutscher Bauernverlag GmbH
GLS Bank	Franckh-Kosmos Verlag
Hanns R. Neumann Stiftung	Fraport AG
Heidehof Stiftung	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Hortus Netzwerk	Lubbe Lisse GmbH
Königliche Porzellan Manufaktur Berlin	Melvita
Leona Games GmbH	Proviand Drinks & More GmbH
Naturgarten e.V.	Ricola AG, Ricola Deutschland GmbH
Naturschutzcenter	Sparda-Bank Hamburg
On Purpose Programm	Tetra GmbH
Rieger-Hofmann GmbH	Valensina GmbH
Sparkassenstiftung Starkenburg	Vattenfall Umweltstiftung
Stiftung Naturschutz Berlin	Veolia Stiftung
Unternehmen Biologische Vielfalt	

„... Im Reformblatt las ich in der Juli-Ausgabe einen Artikel: Deutschland summt! Mir hüpfte das Herz, daß für die Bienen in Städten was getan wird, es ist ein Trost für den Zustand, den ich hier erlebe! (...) Danke, daß Sie was tun, aufmerksam machen, ich hoffe, daß es Früchte trägt! ...“

IMPRESSUM

Stiftung für Mensch und Umwelt
Hermannstraße 29 - 14163 Berlin-Zehlendorf
Tel.: 030 394 064 310
info@stiftung-mensch-umwelt.de

Vertetungsberechtigte Personen: Dr. Corinna Hölzer & Cornelis Hemmer

Zuwendungsempfänger:
Stiftung für Mensch und Umwelt
GLS Bank
IBAN: DE71430609671105506600
BIC: GENODEM1GLS

BILDNACHWEIS

Albrecht E. (S. 35 o.), Allg. Dtsch. Imkerzeitung (S. 50), Apotheken Umschau (S. 50), Bartholomae (S. 19, Sp. re. 2.+4. B.), Betterplace/Knappe C. (S. 21, 2. Reihe), Bild d. Frau (S. 48 li. o.), BMU/Zahn F. (S. 45 li. u.), Der Fachberater/Wächter Verlag (S. 50), Deutschland - Land der Ideen (S. 48 li. u.), Deutschland - Land der Ideen/Bernd Brundert (S. 6, Vortrag, S. 20, S. 21, 1.-3. B. v. li., S. 48 re. u.), Dumrauf J. (S. 4), Engel V. (S. 16, 1. Reihe, 2. B. v. li.), Eric Tourneret/www.thebeephoto.com (S. 17, 1. Reihe, 1. B. v. li.), forum Nachhaltig Wirtschaften/Altop Verlag (S. 50), Gastl M. (S. 11, 1. Reihe, 1. B. v. li.), GraphicsRF/Adobe Stock (S. 43), Groth (S. 19., li. u.), gUG Umweltschutz und Lebenshilfe (S. 19, li. o.), Hakimi M. (S. 31. o.), Hess. Gartenfreund (S. 50), Horn R. (S. 51 mi.), Kapfer C. (S. 22., Sp. li. o.), Kleismeyer (S. 44, Sp. re., 3. B.), Koehler T. (S. 45 o. re.), Kosmos Verlag (S. 21, 4. B. v. li.; S. 42), Kuenstle A. (S. 44, Sp. re., 1. B.), Lindberg L. (S. 9, Schüller), Müller P. (S. 51 alle kl. B. außer u. li.), Neef C. (S. 49 mi. li.), Nicole Kwiatkowski Photography (S. 10, 2. Reihe, 1.+3. B. v. li., 3. Reihe, 2. B. v. li., S. 22. Sp. re., 5. B., S. 27, u. li.), Ortman T. (S. 15), Pierrick J. (S. 31. u. li.+re.), Pustelny N. (S. 10, 1. Reihe, 4. B. v.li.), Rebscher S. (S. 22 u.), ReformhausKurier (S. 50), Runge S. (S. 25, o. li., S. 37, S. 39, S. 44, Sp. re., 2. B.), Sängler J. (S. 23, o.), Schlott A. (S. 35 u. li.), Schmidhuber A. (S. 36. o.), Schmitz O. (S. 35 re. u.), Schnauder H. (S. 7, Bauaktion, S. 11, 3. Reihe, 1. B. v. li.), Sessner H.-J. (S. 22, Sp. re., 2.-4. B., S. 35 mi. li.), Shutterstock/MarkMirrow (S. 8), Shutterstock/Victoria Savostianova (S. 6, 7 Pflanzen), Stiftung Natursch. Berlin (S. 49 re. u.), Sturm R./pixelio.de (S. 19, Sp. re. 5. B.), Taspo Spezial/Haymarket Media GmbH (S. 50), Tina/Bauer Media Group (S. 50), UN-Dekade Biol. Vielf. (S. 49 re. o.), Vethacke M. (S. 25, u., S. 49 u. li.), Wikipedia/Grand-Duc (S. 35 mi. re. Blüte), Wolf E. (S. 29 o., 51 u. li.). Alle anderen Abbildungen/Bilder stammen von der Stiftung für Mensch und Umwelt.

ALLES EINE FRAGE DER KOMMUNIKATION

FACH-
BERATUNG
SAMENTÜTCHEN BASTELN
BESTIMMUNGSKURSE
VERNETZUNGSWORKSHOPS
EXKURSIONEN
DEUTSCHLAND SUMMT!
STÄDTENETZWERK
BAYERN SUMMT!
GARTENWETTBEWERBE
PFLANZAKTIONEN ZUM MITMACHEN
BAUHOFSEMINARE
INFO- UND MITMACHAKTIONSSTÄNDE
BLUMENKÄSTEN-PFLANZAKTION
NATURGÄRTEN ANLEGEN
GARTENSEMINARE
PRÄMIERUNGSFEIERN
SCHULUNGEN
VORTRÄGE

TV
VIDEOS
RADIO
SOCIAL MEDIA
INSTAGRAM
FACEBOOK
WEBSITES
SOCIAL DAYS
PRESSEARBEIT
KEYNOTES
KINOFILM-PREVIEWS
BIENTALKS
WILDBIENENPATEN-
SCHAFTEN

WILD-
BIENEN-
SCHAUGÄRTEN
BIENENKOFFER
BUNDESWEITER
PFLANZWETT-
BEWERB
WILDBIENEN-
BUFFETS

FLYER
FOLDER
STICKER
PLAKATE UND POSTER
NADELBUTTONS
BIENENWACHS-SCHUHCREME
BIENENWACHS-LIPPENBALSAM
T-SHIRTS UND SCHÜRZEN
BASECAPS
OUTDOORBANNER
ROLL-UPS
INFOSCHILDER
BEACHFLAGS
RATGEBERBROSCHÜRE
KOSMOSBUCH
„WIR TUN WAS FÜR BIENEN“
BIENENSONG UND GARTENSONG
HONIGGLASETIKETT
WANDERAUSSTELLUNG
BIENENQUIZ
WILDBIENEN-
SCHAURÖHRE
WILDBIENEN-
NISTHILFEN

